

CLASART CLASSIC

BY LEONINE

präsentiert

The Metropolitan Opera



Die Saison 2023/2024

09. Dezember 2023, 19 Uhr

NEUPRODUKTION

Daniel Catán FLORENCIA EN EL AMAZONAS (ca. 2:35) – 1 Pause

Mit Ailyn Pérez, Gabriella Reyes, Mattia Olivieri

Dirigent: Yannick Nézet-Séguin, Produktion: Mary Zimmerman

Gesungen in Spanisch (mit deutschen Untertiteln)

Die Oper des mexikanischen Komponisten Daniel Catán aus dem Jahr 1996 erzählt die bezaubernde Geschichte einer brasilianischen Operndiva, die in ihre Heimat zurückkehrt, um im legendären Opernhaus von Manaus aufzutreten – und nach ihrem Geliebten zu suchen, der im Dschungel verschollen ist. Das Libretto verwendet unter anderem Motive aus Gabriel García Márquez' Roman *Die Liebe in den Zeiten der Cholera*. Die Musik ist melodisch, üppig orchestriert und erinnert ein bisschen an die Opern von Giacomo Puccini.

06. Januar 2024, 19 Uhr

Giuseppe Verdi NABUCCO (ca. 3:10) – 1 Pause

Mit George Gagnidze, Liudmyla Monastyrska, Maria Barakova, SeokJong Baek,
Dmitry Belosselskiy

Dirigent: Daniele Callegari, Produktion: Elijah Moshinsky

Gesungen in Italienisch (mit deutschen Untertiteln)

Mit *Nabucco* gelang Verdi 1842 der Durchbruch als Opernkomponist. Große Gefühle wie Leidenschaft, Hass und Wahnsinn hat er in diesem Werk mit beeindruckender Genauigkeit und musikalischer Kraft gestaltet. „*Va, pensiero*“, der sogenannte „Gefangenenchor“, ist eines der populärsten Musikstücke der Operngeschichte. Er steht für die Befreiung eines unterdrückten Volkes und ist bis heute so etwas wie die zweite Nationalhymne der Italiener.

CLASART

CLASSIC

BY LEONINE

27. Januar 2024, 19 Uhr

NEUPRODUKTION

Georges Bizet CARMEN (ca. 3:45) – 1 Pause

Mit Aigul Akhmetshina, Angel Blue, Piotr Beczala, Kyle Ketelsen

Dirigent: Daniele Rustioni, Produktion: Carrie Cracknell

Gesungen in Französisch (mit deutschen Untertiteln)

Die realistische Milieuschilderung, Dramatik und schicksalhafte Tragik machten *Carmen* zu einem Vorläufer des Verismo. Wegen dieser vom Publikum als „krass“ empfundenen Handlungsdarstellung wurde die Uraufführung am 3. März 1875 in der Opéra-Comique eher ablehnend aufgenommen. Bald darauf jedoch wurde *Carmen* zu einem der größten Welterfolge der Operngeschichte, den der Komponist allerdings nicht mehr erlebte.

09. März 2024, 18 Uhr

Giuseppe Verdi LA FORZA DEL DESTINO (ca. 4:25) – 2 Pausen

NEUPRODUKTION

Mit Lise Davidsen, Ekaterina Semenchuk, Brian Jagde, Igor Golovatenko, Patrick Carfizzi, Soloman Howard

Dirigent: Yannick Nézet-Séguin, Produktion: Mariusz Treliński

Gesungen in Italienisch (mit deutschen Untertiteln)

Verdis große Geschichte über unglückselige Liebe, tödliche Rache und unversöhnlichen Familienstreit ist reich an sängerischen Herausforderungen. Die umwerfende Lise Davidsen gibt als edle Leonora, einer der aufregendsten Heldinnen des Repertoires, ihr Rollendebüt. Regisseur Mariusz Treliński verortet die Oper im Hier und Jetzt und macht ausgiebig von der Drehbühne der Met Gebrauch, um das unaufhaltsame Schicksal, das eine Kette katastrophaler Ereignisse antreibt, zu bebildern.

23. März 2024, 18 Uhr

Charles Gounod ROMÉO ET JULIETTE (ca. 3:30) – 1 Pause

Mit Nadine Sierra, Benjamin Bernheim, Samantha Hankey, Frederick Ballentine, Will Liverman, Alfred Walker

Dirigent: Yannick Nézet-Séguin, Produktion: Bartlett Sher

Gesungen in Französisch (mit deutschen Untertiteln)

Shakespeares Tragödie um eine junge Liebe, die zwischen zwei rivalisierende Familien gerät, inspirierte Gounod zu dieser Oper - sein letzter großer Bühnenerfolg. Doch die schicksalhafte Geschichte dieses wohl berühmtesten Liebespaares der Weltliteratur ist unvergänglich und genießt seit seiner Entstehung eine ungebrochene Popularität. Neben der zauberhaften Juliette von Nadine Sierra gibt Frankreichs Superstar Benjamin Bernheim in der Rolle des Romeo sein lang erwartetes Debut bei MET LIVE IM KINO.

CLASART

CLASSIC

BY LEONINE

20. April 2024, 19 Uhr

Giacomo Puccini LA RONDINE (ca. 2:50) – 1 Pause

Mit Angel Blue, Jonathan Tetelman, Emily Pogorelc, Bekhzod Davronov

Dirigentin: Speranza Scappucci, Produktion: Nicolas Joël

Gesungen in Italienisch (mit deutschen Untertiteln)

La Rondine, Puccinis einzige komische Oper, findet selten ihren Weg auf die Bühne. Dabei ist sie ein faszinierendes Werk mit einer Fülle von überschwänglichen Walzern und lieblichen Melodien. Die bittersüße Liebesgeschichte zwischen der glamourösen Kurtisane Magda und dem idealistischen jungen Ruggero, für den sie ihren reichen Verehrer verlässt, entführt uns in Nicolas Joëls Art-Deco-Inszenierung aus dem Herzen des Pariser Nachtlebens in eine traumhafte Vision der Côte d'Azur. Der chilenische Tenor Jonathan Tetelman gibt sein heiß ersehntes Met-Debut.

11. Mai 2024, 19 Uhr

Giacomo Puccini MADAMA BUTTERFLY (ca. 3:15) – 1 Pause

Mit Asmik Grigorian, Jonathan Tetelman, Elizabeth DeShong, Lucas Meachem

Dirigentin: Xian Zhang, Produktion: Anthony Minghella

Gesungen in Italienisch (mit deutschen Untertiteln)

Nach der Uraufführung im Jahre 1904 schrieb Puccini: "Mit traurigen, aber unerschüttertem Gemüt teile ich Dir mit, dass ich gelyncht wurde! Diese Kannibalen hörten sich keine einzige Note an. Welch eine hasstrunkene Orgie des Wahnsinns! Aber meine *Butterfly* bleibt, was sie ist: die gefühlteste, ausdrucksvollste Oper, die ich je geschrieben habe." Heute gehört sie zu den beliebtesten Werken im gesamten Opernrepertoire. Die litauische Sopranistin Asmik Grigorian gibt ihr lang erwartetes Met-Debut an der Seite von Jonathan Tetelman.

Änderungen vorbehalten

Die Längen verstehen sich inkl. Pausen

Die Angaben zu den Anfangszeiten und den Längen sind vorläufig